Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

11/014/2021

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Dienstag,** dem **14.09.2021**, von **19:00 Uhr** bis **22:20 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Thorsten Hölting

stellv. Vorsitzende/r
Marcus Kaiser ab 19:55 Uhr

Ordentliche Mitglieder
Stefan Gröne
Heinz Heine
Matthias Loges
Bernadette Niemeier
Mathias Schmidt
Dominik Wichmann

Ortsheimatpfleger/in
Karin Föckel

Protokollführer
Andreas Lange

von der Verwaltung
Stefan Niemann

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Christian Potthast

Zuhörer: 8

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Thorsten Hölting, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2. Offene Punkte aus der Sitzung vom 21.06.2021

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärt Stefan Niemann, dass die Zulässigkeit einer Webcam bei den Containern am Schützenplatz noch nicht abschließend geprüft wurde.

Bezüglich der Pflasterung des Fußweges an der Hungerbergallee konnte bisher noch kein Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen werden, da dieser zumeist nur an Wochenenden vor Ort ist.

3. Informationen zur Schaffung einer Kompensationsfläche

Stefan Niemann stellt die Gestaltung der von der Verwaltung geplanten Kompensationsflächen südlich des Industriegebiets, westlich der Straße "Am Wiehenbrink" vor. Hiermit soll die Absicht verfolgt werden, Ausgleichsflächen nicht nur für die Erweiterung des Gewerbegebietes, sondern auch für evtl. spätere Baulanderweiterungen zu schaffen.

Nach längerer Beratung im Ausschuss wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:
Der Ortsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Schaffung von Kompensationsflächen südlich des Industriegebietes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Einrichtung eines Wohnmobilhafens (3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7)

Stefan Niemann erläutert die Planungen zur Errichtung eines Wohnmobilhafens. Zur Standortvariante am Hungerberg führt er aus, dass das im Bebauungsplan als Hotelfläche ausgewiesene Gebiet an die Hungerbergallee und an die Zuwegung zur Streuobstwiese grenze. Die Anfahrt soll über die Hungerbergallee erfolgen, die Zufahrt auf die Standplätze von der Zuwegung zur Streuobstwiese aus. Die Allee werde durch den Wohnmobilverkehr nicht beeinträchtigt. Der Kreis Höxter habe in seiner Stellungnahme zur aktuellen landesplanerischen Anfrage bei der Bezirksregierung darauf hingewiesen, dass die Allee gesetzlich geschützt und die Sicherstellung des Fortbestandes im Rahmen einer etwaigen Bebauungsplanänderung zu berücksichtigen sei. Nach kurzer Diskussion im Ausschuss, bei der auch andere Flächen erörtert werden, fasst der Ortsausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:
Der Ortsausschuss befürwortet die Anlage eines Wohnmobilhafens am Hungerberg.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Antrag auf Fällung eines/mehrerer Bäume entlang des Windmühlenweges und Nebenstraßen
Vorlage: 512/2021

Stefan Niemann berichtet, dass eine Birke im Windmühlenweg mit ihren Wurzeln einen Kanalhausanschluss zerstört hat. Obwohl die Kosten für die Wiederherstellung des Hausanschlusses satzungsgemäß vom Grundstückseigentümer zu tragen sind, hat sich die Stadt hieran beteiligt. Eine ähnliche Problematik könne jedoch auch bei Hausanschlüssen an anderen Grundstücken auftreten. Das Risiko, dass am selben Hausanschluss durch Baumwurzeln erneut ein Schaden entstehe, stufe er als sehr gering ein. Es stelle sich jedoch die Frage, ob der Baum bzw. auch andere Bäume, die ein Risiko darstellen könnten, gefällt werden sollen. In der sich anschließenden Beratung des Ausschusses wurden verschiedene Vorschläge erörtert, wie sich künftig solche Fälle vermeiden lassen könnten, mit dem Ergebnis, dass die Angelegenheit in der nächsten Ortsausschusssitzung erneut beraten werden soll. Vorher soll jedoch im Rahmen eines Ortstermins eine Begehung des Windmühlenwegs erfolgen.

6. Verkehrssituation Windmühlenweg

Der Vorsitzende erörtert die Verkehrssituation im Windmühlenweg. Nach kurzer Aussprache im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass im Rahmen eines Ortstermins eine Begehung erfolgen und die Angelegenheit in einer weiteren Sitzung des Ortsausschusses erneut beraten werden soll.

7. Baugebiet „nördlich Windmühlenweg“ – aktueller Sachstand

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung weitere Baugebiete entwickeln soll.

8. Beteiligung der Ortsausschüsse bzw. Ortsvorsteher im Rahmen der Friedhofsbedarfsplanung
Vorlage: 500/2021

Auf Vorschlag des Vorsitzenden besteht Einvernehmen, dass die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammen beraten werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass vom Rat ein Arbeitskreis gegründet wurde, der sich aktuell mit der Friedhofsplanung befasse. Ziel sei es. eine einheitliche Lösung für die Friedhöfe der Stadt Marienmünster zu finden. Nach längerer Beratung im Ausschuss wurden folgende Vorschläge einvernehmlich beschlossen:

Beschluss:
Auf dem Friedhof in Vörden soll ein zusätzliches Bestattungsangebot in Form eines Kolumbariums geschaffen werden. Dem Kolumbarium soll eine Fläche für anonyme Bestattungen ange-

gliedert werden. Die Pflege der Kapellen soll durch die Stadt Marienmünster gegen Gebühr erfolgen. Es soll geprüft werden, ob auf Wunsch der Angehörigen eine Verkürzung der Liegezeiten möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2

9. Friedhofgestaltung /-planung

Nach kurzer Beratung besteht Einvernehmen, dass ein anderer Standort für die Abfallcontainer gefunden werden muss. Weiterhin soll das noch zu errichtende Kolumbarium in einem ebenfalls noch einzurichtenden Ruhebereich eingebettet werden. Außerdem sollen auf dem Friedhof optische Abgrenzungen durch die Anpflanzung von Hecken erfolgen.

10. Standorte Blühwiesen

Nach kurzer Beratung werden folgende Standorte für Blühwiesen vorgeschlagen:

- Grundstück ehemaliger Kindergarten
- Grünstreifen zwischen der Straße „Zum See“ und dem Sportplatz
- Wiesenfläche am Modellflugplatz
- Wiesenfläche zwischen Talstraße und Bergstraße

11. Bürgerwald

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, die Angelegenheit nach einem im März 2022 noch zu planenden Ortstermin zu beraten.

12. Projekt „Turm der Artenvielfalt“

Dominik Wichmann schlägt vor, entsprechende Projekte in den Vereinssitzungen anzusprechen und vereinsübergreifend durchzuführen. Evtl. könnte auch der Kindergarten beteiligt werden. Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben einvernehmlich zu.

13. Mittelanforderungen für den Haushaltsplan 2022

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:
Für folgende Maßnahmen sollen Haushaltsmittel im Jahr 2022 bereits gestellt werden:

- Herrichtung der Vorflächen an den Abfallcontainern am Schützenplatz
- Wiederherstellung des Fußweges an der Hungerbergallee
- Zuschuss an die Jugendgruppe/für den Jugendraum in Höhe von 5.000,00 €
- Sanierung des Fußweges um den Freizeitsee
- Ankauf des Gebäudes Pohlstr. 13

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

14. Mitteilungen und Anfragen

Andreas Lange unterrichtet den Ausschuss darüber, dass Bürgerbeschwerden bezüglich der Nutzung der Straße „Auf der Trift“ durch Baufahrzeuge vorliegen. Dies stehe vermutlich mit den Baumaßnahmen „Unterm Steinbrink“ im Zusammenhang.

Matthias Schmidt erkundigt sich nach dem Sachstand „Fußgängerüberweg Talstraße“ Die Antwort der Verwaltung könne mit dem Protokoll erfolgen.

Antwort der Verwaltung

Die Anordnung eines Fußgängerüberweges ist lt. Aussage des Kreises Höxter an eine Verkehrsstärke von mindestens 50 Fußgängern pro Stunde und mindestens 300 Kraftfahrzeuge pro Stunde geknüpft. Um verlässliche Zahlen zu ermitteln, hat der Kreis Höxter aktuelle Messungen veranlasst. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer in Kürze stattfinden Verkehrsschau erörtert werden.

Dominik Wichmann fragt an, ob die Beschilderung „Hunde sind an der Leine zu führen“ am Freizeitsee noch rechtmäßig sei. Eine Passantin hätte ihn darauf hingewiesen, dass diese Beschilderung mit geltendem Recht nicht mehr vereinbar sei.

Antwort der Verwaltung

Gemäß § 6 Abs. 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Marienmünster vom 13.12.2007 dürfen Hunde innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und in Anlagen nur angeleint geführt werden. Ebenso sind Hunde angeleint zu führen in Anlagen und auf Plätzen außerhalb bebauter Ortsteile (z.B. Sportanlagen, Grün-/ und Erholungsanlagen, Parkanlagen, Gedenkstätten u. ä.).
Die Beschilderung „Hunde sind an der Leine zu führen“ am Freizeitsee ist somit rechtmäßig.

15. Fragen von Einwohnern

Frau Schinowski regt an, bei der Herstellung von Blühwiesen den Round-Table Höxter/Holzminden einzubinden. Dieser könne unterstützend tätig sein, z.B. durch Pflügen der Flächen.

Frau Schinowski weist nochmals auf die prekäre Verkehrssituation im Windmühlenweg hin.

Herr Hovenga moniert den Zustand der der Fahrbahn auf der Talstraße. Die Kanaldeckel müssten der Fahrbahn angeglichen werden. Auch sei der Gehweg stellenweise in einem schlechten Zustand.

Auf Anfrage von Herrn Hovenga erklärt Herr Kaiser, dass von den vorliegenden 28 Bauvoranfragen für das Neubaugebiet „nördlich Windmühlenweg“ 10 Anfragen von Interessenten außerhalb der Stadt Marienmünster gestellt wurden.

gez. Thorsten Hölting
Vorsitzende/r

gez. Andreas Lange
Protokollführer/in